

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Freitag, den 13. Jänner 1967, 8.30 Uhr:

Mit stürmischen Winden aus Nord sind in den Nordalpen und im Raum Kitzbüheler Alpen 15 bis 25 cm Schnee gefallen. In den übrigen Teilen Nordtirols und im Nordteil von Osttirol beträgt der Neuschneezuwachs 5 bis 10 cm. Laut Wetterwarte wird mit steigenden Temperaturen der Schneefall andauern, der Südtteil von Osttirol bleibt ohne Niederschlag.

Durch die stürmischen Winde ist die Neuschneesicht in Kammlagen stark verfrachtet. Es wird daher mehrfach zur Selbstauslösung ~~ix~~ von meist kleinen Lockerschnee- und Schneebrettlawinen kommen. In den hochgelegenen Seitentälern Nordtirols ist daher besonders in Lawinenstrichen mit Süd gerichteten Einzugsgebieten Vorsicht geboten. In Osttirol ist für die Tallagen keine Gefahr gegeben.

Bei Schitouren erfordern die neu gebildeten Schneebretter vor allem an Südwest bis Südost gerichteten Hängen höchste Vorsicht.

Angaben für den Bereich Felbertauern-Süd, 7.45 Uhr:

Wetter: Schneefall nördlich des Alpenhauptkammes, geringes Übergreifen nach Osttirol
Wind: Stürmisch aus Nord
Temp.: 2000 m -12° , 3000 m -17° , Temperaturanstieg um rund 5° zu erwarten.
Lawinen: Keine Gefahr für die Talregion. Bei Schitouren geringe Schneebrettgefahr beachten.